

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	05.05.2022

"Wie geht es weiter mit dem Kalkberg? Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Rats und der Bezirksvertretung Kalk"

Beantwortung einer Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke., Die FRAKTION und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) (AN/0941/2022)

Zur Sitzung des Rates am 05.05.2022 haben die Fraktionen SPD, Die Linke., Die FRAKTION und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) zum Betreff "Wie geht es weiter mit dem Kalkberg? Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Rats und der Bezirksvertretung Kalk" (AN/0942/2022) nachfolgende Anfrage gestellt:

1. „Hat die Verwaltung mittlerweile die Arbeit an der im September 2020 im Rat beschlossenen Machbarkeitsstudie inkl. Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Nutzung des Bergs jenseits einer Hubschrauberstation aufgenommen und, falls dies noch nicht geschehen ist, warum ist dies nicht der Fall, da ja laut Beschluss "zeitliche Verzögerungen" vermieden werden sollten?
2. Warum wurde die Anregung der Bezirksvertretung Kalk bisher nicht zur Beratung vorgelegt?
3. Wann, in welchem politischen Gremium und zwischen wem wurde das von Dr. Miller am 25.2.2022 erwähnte Einvernehmen von Politik und Verwaltung erzielt,
 - a. zur Konservierung des Objektes der Hubschrauberstation auf dem Kalkberg,
 - b. der vorhandenen, rechtskräftigen Genehmigung?
4. In wessen Verantwortungsbereich liegt die weitere Entwicklung des Kalkbergs und des Gebäudeobjekts der Hubschrauberstation auf dem Kalkberg zurzeit?
5. Im Rahmen welcher Vereinbarungen und unter welchen Bedingungen hält die Verwaltung es für möglich, dass die seit langem den Kalkberg begleitende und die Stadt beratende Bürgerinitiative Kalkberg das von ihr mit 17 weiteren Vereinen, Initiativen und Stiftungen geplante Bürgerfest im Zeitraum bis Ende September 2022 durchführen kann?“

Antwort der Verwaltung zu 1.-5.

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.09.2020 sowie des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 07.10.2021 prüfen derzeit alle beteiligten Dezernate und Ämter mögliche alternative Nutzungen des Gebäudes und des Hangars auf dem Kalkberg.

Aufgrund der Komplexität der Thematik, z. B. im Hinblick auf den substanzgefährdenden Zustand und die baulichen Gegebenheiten des Gebäudes sowie planungs- und baurechtlicher Vorgaben, ist eine intensive und tiefgreifende Auseinandersetzung mit den optionalen Nutzungen erforderlich, bevor eine Öffentlichkeitsbeteiligung, beispielsweise in Form eines kooperativen Werkstattverfahrens mit den vielfältigen Stakeholder*innen, sinnvoll und zielführend stattfinden kann.

Es ist beabsichtigt, nach Abschluss der verwaltungsinternen Abstimmung, voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2022 die Gremienbeteiligung einzuleiten.

gez. Reker